



Informationen aus der Steuerungsgruppe

Treffen am 26.10.2017:

Mitglieder der Steuerungsgruppe:

Die Leiter der Arbeitsgruppen (Herr Sterr, Herr Biller, Herr Stadick, Herr Peis, Herr Hofstetter) und die Unterstützungskräfte aus der Verwaltung, Frau Widl als Koordinatorin der Bildungsregion im Landkreis Erding und Frau Rink als Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte.

In der Steuerungsgruppe werden die umzusetzenden Projekte koordiniert und die Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit gesetzt.

Im letzten Treffen ging es hauptsächlich um die Frage, ob eine Zusammenarbeit mit der Transferagentur Bayern angestrebt werden soll. Die Transferagentur bietet kostenfreie Unterstützung beim Auf- und Ausbau bildungsbezogener Organisationsstrukturen und Steuerungsansätze in der Bildungsregion.

Unterstützung für Bildungsregionen im Überblick

Durch die Zusammenarbeit mit der Transferagentur lassen sich ...

- Bildungsbezogene **Entwicklungsziele** schärfen und nächste Schritte planen
- Akteure und Einzelprojekte besser **bündeln** und **koordinieren** (z.B. durch Transfer passender Kooperationsmodelle und Ausrichtung auf gemeinsame Ziele)
- Wege zur **Verstetigung** aufzeigen (z.B. durch Transfer bewährter Steuerungsmodelle, Koordinationsformen, Monitoring-Tools ... aus anderen Kommunen)
- **Kostenfreie Qualifizierungsangebote** für kommunale Akteure nutzen (z.B. Workshops)
- **Erfahrungen** zwischen Kommunen austauschen und **systematisch** erweitern (z.B. mit „Nachbarkommunen“, aber auch bayernweit)



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement
— Aktionär Bayern

Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

In jedem Newsletter wird ein Projekt näher vorgestellt:

Dieses Mal:

Schulkindergärten

Ein Projekt der Säule 3 – „Kein Talent darf verloren gehen“

Die Schulkindergärten sind ein Erfolgsmodell im Landkreis Erding, auf das andere Landkreise neidvoll blicken. Denn nicht in allen Landkreisen gibt es Schulkindergärten und wenn doch, dann nicht in dieser Ausbreitung wie im Landkreis Erding.

Schulkindergärten sind für Kinder gedacht, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Rechtliche Grundlage ist Art. 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 bzw. 4 BayKiBiG, der Kindergärten als Einrichtung definiert, deren Angebot sich überwiegend an Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung bzw. Häuser für Kinder, deren Angebot sich an Kinder verschiedener Altersgruppen richtet. Den Begriff „Schulkindergarten“ findet man im BayKiBiG nicht.

Nach Art. 10 Abs. 1 BayKiBiG soll jede Kindertageseinrichtung jedem einzelnen Kind vielfältige und entwicklungsangemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten bieten, um beste Bildungs- und Entwicklungschancen zu gewährleisten, Entwicklungsrisiken frühzeitig entgegenzuwirken sowie zur Integration zu befähigen.

Bildung, Erziehung und Betreuung – im letzten Jahr vor der Einschulung- bedeutet im Schulkindergarten, dass die (vom Schulbesuch zurückgestellten) Kinder die Möglichkeit erhalten, sich als eigenständige Persönlichkeiten in einem Umfeld von Gleichaltrigen entwickeln zu können. Da sich ihr Start in das Schulleben, aufgrund vielfältiger Aspekte verzögert hat, ist eine individuelle Förderung unabdingbar! Altersentsprechende Kompetenzen werden gefördert, die eigene Persönlichkeit unterstützt, Hilfe- wo sie nötig ist- angeboten, um dadurch den bestmöglichen Schulstart zu erreichen.

Die konzeptionelle Ausrichtung der Schulkindergärten bezieht sich folglich auf eine homogene Altersstruktur mit dem Ziel der Erreichung der Schulfähigkeit. Grundlage hierfür ist der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan, Schwerpunkte bilden die sprachliche und kognitive Förderung, der Erwerb der Sozial- und lernmethodischen Kompetenzen, sowie die Erlangung von Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein.

Die Betriebserlaubnis erfolgte entweder für einen „Kindergarten“ bzw. bei den größeren altersgemischten Einrichtungen für ein „Haus für Kinder“.

Bereits vor knapp 12 Jahren entstand die erste Schulkindergartengruppe im Landkreis Erding, inzwischen sind es sechs. Eine siebte Gruppe ist in Vorplanung:

Dorfen	Schulkindergarten „Insel der Entdeckung“ Josef-Martin-Bauer-Str. 16	Träger BRK	1 Gruppe
Erding	Schulkindergarten "Villa bunte Herzen" Haager Straße 1	Träger BRK	1 Gruppe
	Kinderburg Rupprechtstr. 2a	Träger Caritas	1 Gruppe
	Im Kinderhaus „Die Wolpertinger“, „BRK-Füchse“ Ludwig-Simmet-Anger 3	Träger BRK	1 Gruppe
Hörlkofen	Kinderhaus Schulstr. 16	Träger Gemeinde	1 Gruppe
Oberding	Schulkindergarten Oberding Hauptstr. 56	Träger Gemeinde	1 Gruppe
VG Wartenberg	Bedarfsklärung		

Die Gruppenstärke beläuft sich jeweils auf 20 bis 25 Kinder, in Oberding und Hörlkofen max. 15 Kinder.

Seit März 2015 gibt es zudem im Landkreis Erding einen „Arbeitskreis Schulkindergarten“, den das Jugendamt Erding organisiert um dieses Angebot fachlich zu unterstützen.

Weitere Informationen

Für alle Fragen und Anregungen stehen Ihnen Ihre Arbeitsgruppenleiter und die Bildungskordinatorin des Landkreises Erding jederzeit zur Verfügung.

Sie erreichen die Bildungsregion unter bildungsregion@lra-ed.de und unter 08122/58-1250.